

BeNeLux-Workshop

mit Dr. Uta Loeckx am 09.01.2024, UPB

der Workshop

Nordrhein-Westfalen ist seit 2008 privilegierter Partner der **Benelux-Union** und hat seitdem viele gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht – dennoch ist die Benelux-Union, die 2024 ihren 80. Geburtstag feiert, in Deutschland oftmals unbekannt. Dabei lohnt sich eine Auseinandersetzung mit diesem **kleinen Europa im Großen** – denn vieles, was für die EU-Bürger*innen selbstverständlich geworden ist, wurde bereits lange davor in den Benelux-Staaten gelebt und erst viel später von den weiteren Mitgliedsstaaten übernommen.

Um ein Verständnis für die **Besonderheit dieser Beziehungen**, sowohl der Benelux-Staaten untereinander als auch mit Nordrhein-Westfalen, zu erlangen, ist die Kenntnis von den **Anfängen** dieser intergouvernementalen Organisation hilfreich. Der Workshop bietet einen Überblick über die **Entwicklung** bis heute, den Schwierigkeiten, die sich aus den verschiedenen politischen Interessen, aber auch Mentalitätsunterschieden ergeben, aber auch die Öffnung zu seinen Nachbarn, insbesondere Nordrhein-Westfalen, die als einzige Nachbarregion eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit der Benelux-Union aufgebaut hat. Auch hierüber, über die konkreten **Themen der Zusammenarbeit**, soll ein Überblick gegeben werden.

zur Anmeldung

- Der Workshop findet am **Dienstag, 09.01.2024, von 16-18h c.t. in H2.240, Universität Paderborn, statt.**
- Eine verbindliche Anmeldung zum Workshop erfolgt bitte per Mail bis zum **20.12.2023** an das Sekretariat der Romanistik (welling@mail.upb.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
- Ein **Teilnahmezertifikat** kann erstellt werden.
- Der Workshop gibt Einblicke in den neuen Master-Studiengang **BeNeLux-Studien** und zeigt die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten nach Studienabschluss auf.

die Referentin

Die deutsch-belgische Juristin Uta Loeckx beschäftigt sich seit vielen Jahren aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Benelux-Raum. In ihrer Promotion legte sie einen Schwerpunkt auf das belgische Sprachenrecht. Von 2005 – 2008 wurde sie in Den Haag als erste Verbindungsbeamtin des Landes Nordrhein-Westfalen an der Deutschen Botschaft in den Niederlanden eingesetzt.



Nach verschiedenen weiteren Tätigkeiten u.a. im Finanzministerium von Nordrhein-Westfalen hat sie 2014 in der Staatskanzlei des Landes das Referat für die Beziehungen zu den Benelux-Staaten aufgebaut und geleitet, bis sie 2020 als Verbindungsbeamtin der Landesregierung in das Generalsekretariat der Benelux-Union in Brüssel wechselte, von wo aus sie die Beziehungen der Benelux-Union mit der Landesregierung koordiniert.